

**Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen und Umsetzungsinstrumente für die in Nummer 4 aufgeführten LRT und Arten sowie für die in Nummer 5 aufgeführten Biotope/Habitats im Geltungsbereich des Bewirtschaftungserlasses „Behrensbrück“**

In der folgenden Tabelle sind die Waldflächen in 3 Kategorien aufgeteilt:

1. Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* auf organischen Nassstandorten (91E0),
2. naturnahe Wälder (LRT 91E0 auf den restlichen Standorten, LRT 9160, LRT 9190, Erlenbruchwälder und Reste natürlicher Wälder [§ 30 BNatSchG]),
3. Wald- und Forstflächen, die kein LRT oder nach § 30 BNatSchG geschütztes Biotop sind.

Maßnahmen, die für das gesamte Gebiet gelten sollen, sind in der Tabelle unter der Kategorie 1 (LRT 91E0 auf organischen Nassstandorten) aufgeführt, soweit sie auch für diese von Bedeutung sind.

LRT/Art	Maßnahme	Instrument	Zuständigkeit Kooperationspartner Zeitpunkt der Umsetzung	Nummer der Teilfläche gemäß Zielkarte
<b>1. Erhaltung und Entwicklung der Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (LRT 91E0) auf organischen Nassstandorten</b>				
91E0	Keine forstliche Bewirtschaftung und keine sonstigen Pflegemaßnahmen	§ 2 BNatSchG, § 4 Absatz 3 Nummer 14 LWaldG	uFB, LFB LObf dauerhaft	4, 9, 10, 14, 17, 22, 35, 43, 46, 50, 70, 74, 75, 78, 86, 99
	Keine Kalkung und Vermeidung von Einträgen bei der Kalkung benachbarter Flächen	Vereinbarung	uFB, LFB LObf dauerhaft	
91E0, Fledermäuse*	Keine Anwendung von PSM	§ 4 Absatz 3 Nummer 2, 6 LWaldG, § 34 BNatSchG	uFB, LFB LObf dauerhaft	
91E0, 9160, 9190, gewässerbegleitende Hochstaudenfluren, Erlen-Bruchwälder, Restbestockungen natürlicher Wälder, Kleingewässer, Kranich	Verbot, Gewässer jeder Art entgegen dem Schutzzweck zu verändern	Prüfung im wasserrechtlichen Zulassungsverfahren, fachliche Stellungnahme der uNB	uWB, uNB, WBV dauerhaft	
	Ein Wassermanagement (Staumanagement) unter Berücksichtigung der Erfordernisse der LRT, insbesondere der LRT 91E0 und 9160	Prüfung im wasserrechtlichen Zulassungsverfahren, fachliche Stellungnahme uNB, Berücksichtigung bei der Gewässerunterhaltung, Anzeige nach § 34 Absatz 6 BNatSchG, RiLi GewEntw/LWH	uWB, uNB, WBV mittelfristig und dauerhaft	
	Keine Neuanlage von Ansaatwildwiesen und Wildäckern	§ 30 BNatSchG in Verbindung mit § 18 BbgNatSchAG	uJB, Jagd ausübungs berechtigte, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	

\* Fledermäuse: Braunes Langohr, Breitflügelfledermaus, Fransenfledermaus, Großer Abendsegler, Große Bartfledermaus, Kleiner Abendsegler, Mückenfledermaus, Rauhauffledermaus, Wasserfledermaus, Zweifarbfledermaus, Zwergfledermaus

LRT/Art	Maßnahme	Instrument	Zuständigkeit Kooperationspartner Zeitpunkt der Umsetzung	Nummer der Teilfläche gemäß Zielkarte
<b>2. Erhaltung und Entwicklung der naturnahen Wälder</b> (LRT 91E0, 9160, 9190; nach § 30 BNatSchG geschützte Biotope)				
91E0, 9160, 9190, gewässerbegleitende Hochstaudenfluren, Erlen-Bruchwälder, Restbestockungen natürlicher Wälder, Seggenriede, Grünlandbrache	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost (tiefgefroren, ausreichend für die Belastung bei Befahrung) sowie von Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur bei Frost oder in Trockenperioden	§ 4 Absatz 3 Nummer 1, 7 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	Gesamtgebiet
91E0	Einzelstamm- bis gruppenweise Nutzung in der Regel außerhalb der Vegetationsperiode	§ 4 Absatz 3 Nummer 2 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	32, 42, 105, 118, 129
	Verjüngungsmaßnahmen erfolgen vorrangig über Naturverjüngung, bei ausbleibender Naturverjüngung ist die Pflanzung zulässig	§ 4 Absatz 3 Nummer 14 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	
	Pflanzung: - keine flächige in den Mineralboden eingreifende Bodenverwundung, - Pflanzung manuell in Pflanzlöcher, Bodenvorbereitung für Pflanzungen, so notwendig, mit bodenschonender Technik	§ 4 Absatz 3 Nummer 1, 7 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	
91E0, Fledermäuse*	Erhalt oder Entwicklung von mindestens drei Wuchsklassen (WK) der LRT-typischen Baum- und Straucharten mit jeweils mindestens 10 Prozent Deckung, dabei Auftreten der Reifephase (mindestens WK 6) auf mindestens 40 Prozent der Fläche	§ 4 Absatz 3 Nummer 2 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	
	Erhalt von mindestens 20 m <sup>3</sup> liegendem und stehendem Totholz pro Hektar mit Durchmesser mindestens 25 Zentimeter	§ 4 Absatz 3 Nummer 13 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	
91E0, 9160, 9190	Erhalt und Förderung der LRT-typischen Baumartenzusammensetzung, insbesondere der Hauptbaumarten	§ 4 Absatz 3 Nummer 2, 3 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	1, 2, 3, 7, 11, 13, 18, 19, 20, 27, 28, 32, 39, 42, 48, 54, 56, 63, 65, 66, 67, 69, 73, 76, 77, 79, 83, 84, 90, 93, 94, 95, 97, 102, 104, 105, 107, 113, 114, 117, 118, 119, 120, 123, 128, 129, 130, 131, 137
	Entfernung nicht lebensraumtypischer Gehölzarten mit dem Ziel, ihren Anteil auf unter 10 Prozent zu verringern	§ 4 Absatz 3 Nummer 2, 3 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer kurz- bis mittelfristig und dauerhaft	
91E0, 9160, 9190, Fledermäuse*	PSM-Einsatz nur im Ausnahmefall behördlicher Anordnungen bei Gefährdung des LRT nach erfolgter Prüfung der FFH-Verträglichkeit gemäß § 34 BNatSchG	§ 4 Absatz 3 Nummer 2, 6 LWaldG, § 34 BNatSchG	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	

\* Fledermäuse: Braunes Langohr, Breitflügelfledermaus, Fransenfledermaus, Großer Abendsegler, Große Bartfledermaus, Kleiner Abendsegler, Mückenfledermaus, Rauhauffledermaus, Wasserfledermaus, Zweifarbfledermaus, Zwergfledermaus

LRT/Art	Maßnahme	Instrument	Zuständigkeit Kooperationspartner Zeitpunkt der Umsetzung	Nummer der Teilfläche gemäß Zielkarte
91E0, 9160, 9190, Erlen-Bruchwälder, Restbestockungen natürlicher Wälder	Entfernung nicht heimischer Gehölzarten mit dem Ziel, ihren Anteil auf unter 5 Prozent zu verringern	§ 4 Absatz 3 Nummer 2, 3 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer kurz- bis mittelfristig und dauerhaft	1, 2, 3, 7, 11, 13, 15, 18, 19, 20, 27, 28, 32, 33, 39, 42, 44,
	Verwendung von Holzernte- und Rückeverfahren, die nur eine möglichst geringe Schädigung des verbleibenden Bestandes verursachen und den Boden schützen: - die Holzernte soll motormanuell erfolgen; - die Vorlieferung soll nur mit Seilkran und/oder Pferden erfolgen.	§ 4 Absatz 3 Nummer 1, 7 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	48, 51, 54, 56, 61, 63, 65, 66, 67, 69, 73, 76, 77, 79, 82, 83, 84, 90, 93, 94, 95, 97, 98, 101, 102, 104, 105, 107, 110, 112, 113, 114, 115, 117, 118, 119, 120, 123, 126, 128, 129, 130, 131, 137
	Anwendung bodenschonender Rückeverfahren durch die Beschränkung der Rückearbeiten auf Wege und Rückegassen, wobei der Abstand zwischen den Rückegassenmitten mindestens 40 Meter betragen soll, Abstände von bis zu 60 Meter sind anzustreben.	§ 4 Absatz 3 Nummer 1, 7 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	1, 3, 12, 20, 25, 26, 27, 28, 29, 32, 33, 39, 40, 42, 53, 55, 56, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 72, 73, 76, 77, 81, 82, 83, 84, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 101, 102, 103, 104, 105, 107, 108, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 125, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 137
	Keine Anlage von Rückegassen; ist die Nutzung von Rückegassen unvermeidbar notwendig, soll der Abstand zwischen den Rückegassenmitten mindestens 40 Meter betragen, Abstände von bis zu 60 Meter sind anzustreben.	§ 4 Absatz 3 Nummer 1, 7 LWaldG	uFB, LFB LObf dauerhaft	5
Keine Anlage von Rückegassen; ist die Nutzung von Rückegassen unvermeidbar notwendig, sollen diese nur bei Trockenheit genutzt werden und der Abstand zwischen den Rückegassenmitten soll mindestens 40 Meter betragen.	§ 4 Absatz 3 Nummer 1, 7 LWaldG	uFB, LFB LObf dauerhaft	8, 13, 19, 21, 37, 48, 49, 52, 54, 61, 71, 110, 111, 112, 113, 126	

LRT/Art	Maßnahme	Instrument	Zuständigkeit Kooperationspartner Zeitpunkt der Umsetzung	Nummer der Teilfläche gemäß Zielkarte
	Keine Anlage von Rückegassen	§ 4 Absatz 3 Nummer 1, 7 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	2, 6, 7, 11, 15, 16, 18, 36, 38, 44, 45, 51, 79
	LRT-/zielbiotopangepasste Regulierung der Bestandsdichte der Schalenwildarten; durch die Jagd ist dafür zu sorgen, dass die Wilddichten so gering sind, dass Naturverjüngung gelingen kann.	§ 29 in Verbindung mit § 1 BbgJagdG	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	Gesamtgebiet
91E0, 9160, 9190, Erlen-Bruchwälder, Restbestockungen natürlicher Wälder, Fledermäuse*	Erhalt von mindestens 8 lebensraum- bzw. biotoptypischen Altbäumen pro Hektar bis zum Absterben	§ 4 Absatz 3 Nummer 2 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer kurzfristig und dauerhaft	1, 2, 3, 7, 11, 13, 15, 18, 19, 20, 27, 28, 32, 33, 38, 39, 42, 44, 48, 51, 54, 56, 61, 63, 65, 66, 67, 69, 73, 76, 77, 79, 82, 83, 84, 90, 93, 94, 95, 97, 98, 101, 102, 104, 105, 107, 110, 112, 113, 114, 115, 117, 118, 119, 120, 123, 126, 128, 129, 130, 131, 137
	Belassen von Windwürfen (Einzel- und Flächenwürfe) bis zu 2 Hektar. Es wird angestrebt auch Windwürfe über 2 Hektar zu belassen.	§ 4 Absatz 3 Nummer 2 und 13 LWaldG, Vereinbarung	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	1, 2, 3, 7, 11, 13, 15, 18, 19, 20, 27, 28, 32, 33, 38, 39, 42, 44, 48, 51, 54, 56, 61, 63, 65, 66, 67, 69, 73, 76, 77, 79, 82, 83, 84, 90, 93, 94, 95, 97, 98, 101, 102, 104, 107, 110, 112, 113, 114, 115, 117, 119, 120, 123, 126, 128, 130, 131, 137

\* Fledermäuse: Braunes Langohr, Breitflügelfledermaus, Fransenfledermaus, Großer Abendsegler, Große Bartfledermaus, Kleiner Abendsegler, Mückenfledermaus, Rauhaufledermaus, Wasserfledermaus, Zweifärbfledermaus, Zwergfledermaus

LRT/Art	Maßnahme	Instrument	Zuständigkeit Kooperationspartner Zeitpunkt der Umsetzung	Nummer der Teilfläche gemäß Zielkarte
91E0, 9190, Erlen-Bruchwälder, Restbestockungen natürlicher Wälder	Verzicht auf Kalkung	Vereinbarung	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	2, 3, 11, 13, 15, 19, 20, 27, 28, 32, 33, 38, 42, 44, 51, 61, 63, 65, 67, 76, 82, 83, 95, 97, 98, 101, 105, 110, 112, 115, 118, 120, 126, 128, 129, 131
91E0, 9160, 9190, gewässerbegleitende Hochstaudenfluren, Erlen-Bruchwälder, Restbestockungen natürlicher Wälder, weitere nach § 30 BNatSchG geschütz- te Biotope	Keine Anlage und Unterhaltung von Kirrungen, Ablenkfütterungen sowie Fütterungen in Notzeiten auf den Flächen von LRT und geschützten Biotopen	§ 30 BNatSchG in Verbin- dung mit § 18 BbgNatSchAG  § 7 Absatz 6 BbgJagdDV Vereinbarungen	uJB, Jagdausübungsberech- tigte, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	1, 2, 3, 4, 7, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 22, 27, 28, 32, 33, 35, 38, 39, 42, 43, 44, 46, 48, 50, 51, 54, 56, 57, 58, 61, 63, 65, 66, 67, 69, 70, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 82, 83, 84, 86, 88, 90, 93, 94, 95, 97, 98, 99, 101, 102, 104, 105, 107, 110, 112, 113, 114, 115, 117, 118, 119, 120, 123, 126, 128, 129, 130, 131, 137; sowie geschützte Be- gleitbiotope in fol- genden Teilflächen: 24, 30, 34, 41, 47, 55, 59, 62, 122, 138

LRT/Art	Maßnahme	Instrument	Zuständigkeit Kooperationspartner Zeitpunkt der Umsetzung	Nummer der Teilfläche gemäß Zielkarte
9160, 9190, Erlen-Bruchwälder, Restbestockungen natürlicher Wälder	Einzelstammweise bis gruppenweise Nutzung	§ 4 Absatz 3 Nummer 2 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	1, 2, 3, 7, 11, 13, 15, 18, 19, 20, 27, 28, 33, 38, 39, 44, 48, 51, 54, 56, 61, 63, 65, 66, 67, 69, 73, 76, 77, 79, 82, 83, 84, 90, 93, 94, 95, 97, 98, 101, 102, 104, 107, 112, 113, 114, 115, 117, 119, 120, 123, 126, 128, 130, 131, 137
	Verjüngungsmaßnahmen erfolgen vorrangig über Naturverjüngung, bei ausbleibender Naturverjüngung ist die Saat zulässig; ist die Saat nicht möglich oder erfolgreich, ist die Pflanzung zulässig.	§ 4 Absatz 3 Nummer 14 LWaldG, Vereinbarung	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	
	Pflanzung und Saat: - keine flächige in den Mineralboden eingreifende Bodenverwundung, - Pflanzung manuell in Pflanzlöcher ohne Fräsen, Pflugeinsatz nur im Pferdezug, - Saat manuell oder mit bodenschonender Technik im Pferdezug.	§ 4 Absatz 3 Nummer 1, 7 LWaldG, Vereinbarung	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	
9160, 9190, Fledermäuse*	Erhalt oder Entwicklung von mindestens drei WK der LRT-typischen Baum- und baumartigen Straucharten mit jeweils mindestens 10 Prozent Deckung, dabei Auftreten der Reifephase (mindestens WK 7 bei Eiche, WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens 40 Prozent der Fläche	§ 4 Absatz 3 Nummer 2 LWaldG	uFB, LFB LObf dauerhaft	1, 2, 3, 7, 11, 13, 18, 19, 20, 27, 28, 39, 48, 54, 56, 63, 65, 66, 67, 69, 73, 76, 77, 79, 83, 84, 90, 93, 94, 95, 97, 102, 104, 107, 113, 114, 117, 119, 120, 123, 128, 130, 131, 137
	Erhalt von mindestens 40 m³ liegendem und stehendem Totholz pro Hektar, Durchmesser mindestens 35 Zentimeter für Eiche und mindestens 25 Zentimeter für weitere Baumarten	§ 4 Absatz 3 Nummer 13 LWaldG	uFB, LFB LObf dauerhaft	
Erlen-Bruchwälder, Restbestockungen natürlicher Wälder, Fledermäuse*	Erhalt oder Entwicklung von mindestens drei WK der biotoptypischen Baum- und baumartigen Straucharten mit jeweils mindestens 10 Prozent Deckung, dabei Auftreten der Reifephase (mindestens WK 6 oder 7) auf mindestens 50 Prozent der Fläche	§ 4 Absatz 3 Nummer 2 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	15, 33, 38, 44, 51, 61, 82, 98, 101, 110, 112, 115, 126
	Erhalt von mindestens 20 m³ liegendem und stehendem Totholz pro Hektar, Durchmesser mindestens 35 Zentimeter für Eiche und mindestens 25 Zentimeter für weitere Baumarten	§ 4 Absatz 3 Nummer 13 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	
	PSM-Einsatz nur im Ausnahmefall behördlicher Anordnungen bei Gefährdung des geschützten Biotops nach erfolgter Prüfung der FFH-Verträglichkeit gemäß § 34 BNatSchG	§ 4 Absatz 3 Nummer 2 und 6 LWaldG, § 34 BNatSchG	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	
Erlen-Bruchwälder, Restbestockungen natürlicher Wälder	Förderung der biotoptypischen Baumarten und wertvoller Bestandeglieder	§ 4 Absatz 3 Nummer 2 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	
	Entfernung nicht biotoptypischer Gehölzarten mit dem Ziel, ihren Anteil auf unter 10 Prozent zu verringern	§ 4 Absatz 3 Nummer 2, 3 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer kurz- bis mittelfristig und dauerhaft	
	Erhalt und Förderung der natürlichen Mischungsverhältnisse der biotoptypischen Arten, insbesondere der Hauptbaumarten	§ 4 Absatz 3 Nummer 2, 3 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	

\* Fledermäuse: Braunes Langohr, Breitflügelfledermaus, Fransenfledermaus, Großer Abendsegler, Große Bartfledermaus, Kleiner Abendsegler, Mückenfledermaus, Rauhauffledermaus, Wasserfledermaus, Zweifarbfledermaus, Zwergfledermaus

LRT/Art	Maßnahme	Instrument	Zuständigkeit Kooperationspartner Zeitpunkt der Umsetzung	Nummer der Teilfläche gemäß Zielkarte
<b>3. Wiederherstellung standortgerechter und stabiler Laubholzmischbestände mit heimischen Laubbaumarten der potenziell natürlichen Vegetation (PNV)</b> (keine LRT oder nach § 30 BNatSchG geschützte Biotope)				
Fledermäuse*, Ziel: 91E0, 9160, 9190	Ziel ist die Entwicklung von LRT 91E0, 9160 und 9190, soweit dies mit der PNV übereinstimmt. Bei aktivem Umbau in standortgerechte und stabile Laubbaumischbestände mit Laubbaumarten sind nur Arten der potenziell natürlichen Vegetation (PNV) und nur heimische Baumarten unter Ausschluss eingebürgerter Arten zu verwenden. Es sind die einem natürlichen Waldaufbau nahe kommenden Bestandeszieltypen für die Wälder des Landes Brandenburg (BZT-N) zu entwickeln. Wenn der BZT-N nicht einem der 3 angegebenen Wald-LRT entspricht, ist der BZT-N zu ignorieren und der LRT zu entwickeln, für den sich der Standort eignet.	§ 4 Absatz 3 Nummer 2, 3 LWaldG	uFB, LFB LObf, Eigentümer mittel- bis langfristig und dauerhaft	5, 6, 8, 12, 16, 21, 25, 26, 29, 36, 37, 40, 45, 49, 52, 53, 55, 62, 64, 68, 71, 72, 81, 89, 91, 92, 96, 103, 108, 111, 116, 121, 122, 125, 127, 132
	Erhalt von mindestens 5 Altbäumen pro Hektar mit einem Durchmesser von 30 Zentimetern in 1,30 Meter Höhe über dem Stammfuß bis zum Absterben	§ 4 Absatz 3 Nummer 2 LWaldG	uFB, LFB LObf dauerhaft	
	Erhalt von mindestens 20 m³ liegendem und stehendem Totholz pro Hektar, Durchmesser mindestens 35 Zentimeter für Eiche und mindestens 25 Zentimeter für weitere Baumarten, liegendes Totholz (ganze Bäume mit Durchmesser über 65 Zentimeter am stärksten Ende) verbleibt im Bestand	§ 4 Absatz 3 Nummer 13 LWaldG	uFB, LFB LObf dauerhaft	
	PSM-Einsatz nur im Ausnahmefall behördlicher Anordnungen nach erfolgter Prüfung der FFH-Verträglichkeit gemäß § 34 BNatSchG	§ 4 Absatz 3 Nummer 2, 6 LWaldG, § 34 BNatSchG	uFB, LFB LObf dauerhaft	
Ziel: 91E0, 9160, 9190	Einzelstammweise bis horstweise Nutzung	§ 4 Absatz 3 Nummer 2 LWaldG	uFB, LFB LObf dauerhaft	
	Naturverjüngung der Arten der Ziel-LRT aus angrenzenden LRT ist, soweit möglich, zu erhalten und zu fördern	§ 4 Absatz 3 Nummer 14 LWaldG	uFB, LFB LObf dauerhaft	
	Verzicht auf Kalkung	Vereinbarung	uFB, LFB LObf dauerhaft	
<b>Erhaltung, Entwicklung der Bestände von Fledermäusen</b>				
Fledermäuse*	Erhalt von Biotopbäumen mit Kleinstrukturen und Sonderstrukturen wie Kronen- und Stammabbrüche, langgestreckte Rindenverletzungen, Blitzrinnen, Frostleisten, Holzfäulen, Höhlen und abstehender Borke	§ 4 Absatz 3 Nummer 2 LWaldG, §§ 38, 39 und 44 BNatSchG	uFB, LFB LObf, Eigentü- mer, uNB dauerhaft	Gesamtgebiet
	Erhalt von Baum-/Gehölzreihen als Leitstrukturen; bei Nachpflanzungen Verwendung standorttypischer Gehölze heimischer Baumarten unter Ausschluss eingebürgerter Arten	§§ 38 und 39 BNatSchG, § 30 BNatSchG in Verbin- dung mit § 18 BbgNatSchAG, Vereinbarung	uFB, LFB LObf, Eigentü- mer, uNB dauerhaft	31, 57, 85

\* Fledermäuse: Braunes Langohr, Breitflügelfledermaus, Fransenfledermaus, Großer Abendsegler, Große Bartfledermaus, Kleiner Abendsegler, Mückenfledermaus, Rauhauffledermaus, Wasserfledermaus, Zweifarbfledermaus, Zwergfledermaus

LRT/Art	Maßnahme	Instrument	Zuständigkeit Kooperationspartner Zeitpunkt der Umsetzung	Nummer der Teilfläche gemäß Zielkarte
Fledermäuse*, Rotmilan	Erhaltung und Entwicklung natürlicher Waldränder	§ 4 Absatz 3 Nummer 11 LWaldG	uFB, LFB LObf mittelfristig und dauerhaft	57
Rotmilan	Erhalt von Horstbäumen	§ 44 BNatSchG	uNB, uFB, LFB LObf, Eigentümer dauerhaft	Gesamtgebiet
<b>Erhaltung und Entwicklung gewässerbegleitender Hochstaudenfluren sowie weiterer Offenflächen feuchter Standorte</b>				
gewässerbegleitende Hochstaudenfluren, Grünlandbrache feuchter Standorte, Seggenriede der nährstoffreichen Moore und Sümpfe, Feuchtwiese	Offenhaltung unbestockter Flächen	Vereinbarung, § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 18 BbgNatSchAG	uNB, uFB, LFB LObf dauerhaft	58, 80, 88, 100
Grünlandbrache feuchter Standorte	Mahd im mehrjährigen Abstand, Beräumung des Mähgutes	Vereinbarung	uNB, LFB LObf dauerhaft	100
	Keine Düngung	Vereinbarung	uNB, LFB LObf dauerhaft	
Feuchtwiese	Nutzung als Wiese durch Mahd und Beräumung des Mähgutes	Vereinbarung	uNB, LFB LObf dauerhaft	80
	Keine Düngung	Vereinbarung	uNB, LFB LObf dauerhaft	
<b>Erhaltung und Entwicklung des Lebensraums des Fischotters (Lutra lutra) und des Bibers (Castor fiber)</b>				
Fischotter	Keine Fallenjagd im Geltungsbereich des BE in einem Abstand von bis zu 100 Metern zum Gewässerufer und Verwendung ausschließlich von Lebendfallen in einem Abstand von über 100 Metern vom Gewässerufer	Vereinbarung	uJB, Jagdausübungsberechtigte dauerhaft	Gesamtgebiet
Fischotter, Biber	Keine Baujagd im Geltungsbereich des BE in einem Abstand von bis zu 100 Metern zum Gewässerufer	Vereinbarung	uJB, Jagdausübungsberechtigte dauerhaft	
	Einsetzen oder Ausstatten von Fanggeräten und Fangmitteln, so dass ein Einschwimmen und eine Gefährdung des Fischotters und des Bibers weitgehend ausgeschlossen sind	Vereinbarung, Pachtvertrag	uFiB, Fischereiberechtigte, Fischereiausübungsberechtigte dauerhaft	
	Sicherung der Passierbarkeit für die Tierwelt bei der Wiederherstellung oder dem Neubau von Uferbefestigungen und wasserwirtschaftlichen Anlagen	Prüfung im wasserrechtlichen Zulassungsverfahren, fachliche Stellungnahme uNB	uWB, uNB dauerhaft	

\* Fledermäuse: Braunes Langohr, Breitflügelfledermaus, Fransenfledermaus, Großer Abendsegler, Große Bartfledermaus, Kleiner Abendsegler, Mückenfledermaus, Rauhaufledermaus, Wasserfledermaus, Zweifarbfledermaus, Zwergfledermaus

LRT/Art	Maßnahme	Instrument	Zuständigkeit Kooperationspartner Zeitpunkt der Umsetzung	Nummer der Teilfläche gemäß Zielkarte
<b>Erhaltung und Entwicklung des Lebensraums des Kranichs (Grus grus)</b>				
Kranich	Schutz von Horststandorten	§ 19 BbgNatSchAG	gesetzliche Regelungen, dauerhaft	Gesamtgebiet

### Abkürzungen

BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
BbgNatSchAG	Brandenburgisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz)
BArtSchV	Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung)
LWaldG	Waldgesetz des Landes Brandenburg
BbgJagdG	Jagdgesetz für das Land Brandenburg
BbgJagdDV	Verordnung zur Durchführung des Jagdgesetzes für das Land Brandenburg
WHG	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz)
BbgWG	Brandenburgisches Wassergesetz
BE	Erlass zur Bewirtschaftung des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung (Bewirtschaftungserlass)
BZT-N	die einem natürlichen Waldaufbau nahe kommenden Bestandeszieltypen
FFH	Fauna-Flora-Habitat
LFB	Landesbetrieb Forst Brandenburg
LObf	Landeswaldoberförsterei Borgsdorf
LRT	Lebensraumtyp
PNV	Potenziell natürliche Vegetation
PSM	Pflanzenschutzmittel
RiLi GewEntw/LWH	Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der naturnahen Entwicklung von Gewässern und zur Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der Regulationsfähigkeit des Landschaftswasserhaushaltes
uFB	untere Forstbehörde
uFiB	untere Fischereibehörde
uJB	untere Jagdbehörde
uNB	untere Naturschutzbehörde
uWB	untere Wasserbehörde
WaReEnt	Wasserrechtliche Entscheidung
WBV	Wasser- und Bodenverband
WK	Wuchsklasse